

LIBERALE PARLAMENTSARBEIT 2025

Petitionen

Das Petitionsrecht ist in der Landesverfassung garantiert. Wer sich von der Verwaltung unfair behandelt fühlt, kann sich direkt an den Landtag wenden – ohne Anwalt, ohne Mitzeichner, ohne hohe Hürden. Im Petitionsausschuss sorgen wir dafür, dass diese Stimme gehört wird. Wir prüfen Entscheidungen der Verwaltung kritisch, holen Stellungnahmen der Ministerien ein, führen Ortstermine durch und sorgen dafür, dass am Ende konkrete Lösungen stehen – nicht nur symbolische Gesten.

Pro Legislaturperiode werden mehrere tausend Petitionen behandelt – ein klares Signal: Viele Bürgerinnen und Bürger zweifeln an der Funktionsfähigkeit der Verwaltung und suchen eine Stelle, die ihre Anliegen ernst nimmt. Genau hier setzen wir an: Wir stehen an der Seite der Petentinnen und Petenten, wenn Behörden zu formalistisch handeln, Fristen ausreizen oder Ermessensspielräume zu Ungunsten der Bürger nutzen.

Neu ist seit 2025 die Möglichkeit, öffentliche Petitionen online zu stellen und mitzuzeichnen. Anliegen können auf der Internetseite des Landtags veröffentlicht werden; sie sind dann in der Regel sechs Wochen online mitzeichnungsfähig. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann eine solche öffentliche Petition unterstützen, indem sie bzw. er sich im Portal registriert und mitzeichnet. Wir begrüßen diese Modernisierung ausdrücklich.

Gleichzeitig ist für uns klar: Mitzeichnung darf kein bloßes Stimmungsbarometer bleiben. Wenn eine öffentliche Petition viele Unterstützer findet, muss das im Ausschuss und im Plenum auch Gewicht haben – etwa durch öffentliche Anhörungen und eine ernsthafte Prüfung, ob gesetzgeberischer Handlungsbedarf besteht.

Unsere Abgeordneten im Petitionsausschuss arbeiten sich tief in die Akten ein, hinterfragen Verwaltungsentscheidungen und holen zusätzliche Informationen ein – etwa in Gesprächen mit den Petenten oder durch Ortstermine, wenn Pläne, Karten und Gutachten nicht ausreichen. Gerade in Bereichen wie Bausachen, kommunalen oder nachbarschaftlichen Konflikten zeigt sich, wie groß der Unterschied zwischen formal „korrekter“ Entscheidung und tatsächlich gerechter Lösung sein kann.

Gleichzeitig machen wir deutlich, dass das Parlament sein eigenes Petitionswesen nicht kleintreden darf. Während Grün-Schwarz zusätzliche Strukturen wie das Amt der Bürgerbeauftragten aufgebaut hat, verteidigen wir den Petitionsausschuss als „Original“ der Bürgerbeteiligung und kritisieren Doppelstrukturen. Wer Bürgernähe ernst meint, braucht keinen zusätzlichen Filter zwischen Bürgern und Parlament, sondern ein starkes, direkt zugängliches Petitionswesen – gern digital und mit Mitzeichnungsfunktion, aber klar im Landtag verankert.

ANSPRECHPARTNER



Dr. Christian Jung Mdl
Sprecher für Petitionen

christian.jung@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9250



Dennis Birnstock Mdl
Mitglied des Arbeitskreises Petitionen

dennis.birnstock@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9210



Georg Heitlinger Mdl
Mitglied des Arbeitskreises Petitionen

georg.heitlinger@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9230



Andreas Goffin
Parlamentarischer Berater

andreas.goffin@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9048